

## Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Egon Fritz

---

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: [gerda.weigel-greilich@giessen.de](mailto:gerda.weigel-greilich@giessen.de)  
[sandra.siebert@giessen.de](mailto:sandra.siebert@giessen.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

Datum

II-Wei./si.- STV/0861/2012

29. Juni 2012

**Niederschrift zur 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.05.2012  
TOP 25 - Bericht zur Herstellung der Wegeverbindung im Neubaugebiet Schlangenzahl  
zwischen 1. und 2. BA - Errichtung einer Parkanlage  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.04.2012 - STV/0861/2012**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die im obigen Antrag gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

**Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, eine aktualisierte Kostenübersicht für das obengenannte Projekt (Fläche ca. 50 m x 300 m) mit der zusätzlichen Beantwortung nachfolgender Fragen vorzulegen:**

Kostenübersicht:

Baustelleneinrichtung, Vorarbeiten	12.901,60 €
Erdarbeiten	7.965,00 €
Beleuchtung	2.700,00 €
Wirtschaftsgegenstände	8.510,50 €
Natursteinanlagen	1.060,50 €
Verkehrsanlagen	49.106,05 €
Landschaftsgärtnerische Arbeiten	25.649,90 €
Pflanzen	3.537,00 €
Fertigstellungspflege	9.341,04 €
Stundenlohnarbeiten	<u>423,70 €</u>
Summe, netto	121.195,29 €
+ 19 % MWSt	<u>23.027,11 €</u>
Summe, brutto	<b>144.222,40 €</b>

Die Kostenschätzung des beauftragten Architekten belief sich auf 146.661,55 €

Das Projekt ist fertig gestellt, die Schlussrechnung wird zurzeit von der ausführenden Firma erarbeitet. Die vorgenannten Einzelbeträge umfassen die Entgelte der vergebenen Arbeiten. Es steht nicht zu erwarten, dass die Abrechnungssumme deutlich über der Vergabesumme liegt. Es gab nennenswerte Massenerhöhungen lediglich bei unter dem vorhandenen Erdreich vorgefundenen mit Teer belasteten Flächen, die entsorgt werden mussten (ca. 165 t, Mehrkosten ca. 4.000 €) Es wird davon ausgegangen, dass diese Mehrkosten zu einem großen Teil durch Minderungen bei anderen Leistungen ausgeglichen werden können.

**1. Auf welche Summe belaufen sich aktuell die voraussichtlichen Gesamtkosten dieses Projektes?**

Die Gesamtkosten einschl. Honorar (Gebühr nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) belaufen sich auf 169.673,63 €.

**2. Wie hoch waren die Planungskosten für die jetzige Gestaltung?**

25.451,23 €

**3. Warum wurde hierzu nicht der Bauausschuss informiert?**

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und nach zustimmendem Magistratsbeschluss vergeben.

**4. Ist die Fortführung einer Durchwegung in Richtung Throm's Garten und weiter zur Carl-Franz-Str. in ähnlicher Weise geplant?**

Nein, bis jetzt noch nicht.

**5. Entspricht die jetzt vorgesehene Breite der Wege den zurzeit gültigen Richtlinien (Begegnungsverkehr Fußgänger –Radfahrer)?**

Nach den zurzeit geltenden Richtlinien soll ein ausgewiesener gemeinsamer Rad-/Gehweg mit mittlerer Belastung eine Breite von 2,50 m aufweisen. Der gebaute Weg liegt lt. B-Plan in einer Grünanlage und ist somit nicht diesen formellen Richtlinien unterworfen, die für ausgewiesene Verkehrsflächen gelten. Der Weg hat eine Breite von 2,50 m.

**6. In welcher Weise ist der Begegnungsverkehr mit Kinderwagen und Dreirad fahrenden Kindern berücksichtigt worden?**

s. Antwort unter 5.

**7. Ist aufgrund der Breite und der Kurvengestaltung der Wege eine Befahrbarkeit mit Wartungsfahrzeugen des Gartenamtes gegeben oder müssen diese im Bedarfsfall auf die Grünfläche ausweichen?**

Im Regelfall reicht die Breite des Hauptweges für die Pflegefahrzeuge des Gartenamtes.

**8. Wie wird die Beleuchtung entlang der neuen Wege im Hinblick auf das direkt benachbarte Naturschutzgebiet gestaltet?**

Eine Beleuchtung ist zurzeit nicht vorgesehen. Es wurde lediglich ein Stromkabel neben dem Weg mitgezogen, so dass eine Beleuchtung, falls diese in der Zukunft für notwendig erachtet wird, ohne Grabenarbeiten etc. installiert werden kann.

**9. Wie wird die Beleuchtungsnotwendigkeit in unmittelbarer Nachbarschaft des Naturschutzgebietes begründet?**

Eine Notwendigkeit wird zurzeit nicht gesehen.

**10. Ist an eine naturnahe Gestaltung der Wege (siehe Alter Friedhof) im Hinblick auf das direkt benachbarte Naturschutzgebiet gedacht oder wie wird die Wegeflächenversiegelung begründet?**

Der Hauptweg und die Anschlüsse an das vorhandene Wegenetz wurden in Asphaltbauweise errichtet, da dies neben Pflasterwegen die einzige Befestigungsart ist, die der zu erwartenden Nutzung auf Dauer standhält.

Erfahrungen an anderen Stellen (z.B. Baugebiet Wieseck Ost, Wege an der Lahn, Wieseck und Klingelbach) haben gezeigt, dass die wassergebundene Bauweise stärkeren Belastungen durch Fußgänger und Radfahrer nicht standhält, sowie in regenreichen oder wechselnden Frost-/Tauperioden nur sehr schlecht zu benutzen sind. Die Pflegekosten sind um ein Vielfaches höher als bei befestigten Wegen.

Der Vorteil einer wassergebundenen Bauweise liegt darin, dass ein Großteil des anfallenden Regenwassers im Untergrund versickern kann. Dies ist bei dem Hauptweg im Grünzug Schlangenzahl auch der Fall, da die Entwässerung in die angrenzenden Wiesenflächen erfolgt. Der mäandrierende schmale Weg ist auf Wunsch der Bewohner des Baugebiets nach weiteren Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten entstanden. Der Hauptweg dient der Erschließung zur zügigen Durchquerung des Grünzugs, der schmale Weg eher dem Aufenthalt, zum Spiel oder Verweilen. Er ist in wassergebundener Bauweise! ausgeführt, da davon ausgegangen wird, dass er von nicht so vielen Nutzern und keinen Fahrradfahrern frequentiert wird.

**11. Werden die Übergänge von den jetzt schon bestehenden Wohnstraßen zu den neu zu errichtenden Wegen barrierefrei gestaltet (ohne Stufen und Absätze)?**

Die Übergänge zu den vorhandenen Wegen sind barrierefrei gestaltet.

**12. Ist bei der Planung auch an den starken Radverkehr zwischen Schlangenzahl und Schwarzacker gedacht worden und wie zeigt sich dies in Wirklichkeit?**

An den Radverkehr ist gedacht worden (s. auch Antwort unter 5.)

Eine Aussage zu der Auslastung des Weges kann begründet nach so kurzer Zeit der Fertigstellung nicht getroffen werden.

**13. Ist eine Beschilderung für die unterschiedlichen Verkehre gedacht und wenn ja, wie soll sie aussehen?**

Eine Beschilderung ist zurzeit nicht vorgesehen, könnte jedoch nach Absprache mit der Straßenverkehrsbehörde ausgeführt werden. Es könnte dann ein Schild „Fuß-/Radweg“ aufgestellt werden (s. auch Antwort unter 5.)

**14. Sind für die zu gestaltenden Grünflächen Hundeklos bzw. Beutelspender zum Einsammeln der Hundhinterlassenschaften sowie ausreichende Müllbehälter vorgesehen?**

Es ist ein Beutelspender am Beginn des Grünzuges aufgestellt, weitere werden zurzeit nicht für erforderlich gehalten. Abfallbehälter sind den jeweiligen Sitzplätzen zugeordnet.

**15. Mit welchen Folgekosten ist dauerhaft für dieses Projekt zu rechnen? Wie stellen sich die jährlichen zwingend notwendigen Unterhaltskosten (inkl. Winterdienst) dar?**

An jährlichen Unterhaltskosten sind für Mähen, Gehölzrückschnitt, Reparaturarbeiten, Reinigung und Kontrolle sowie Winterdienst 6.500 € berechnet.

**16. Ist auch über eine einfachere und praktischere Ausbauvariante wegen der bestehenden Haushaltssituation nachgedacht worden?**

Die gesamte Anlage wurde unter dem Aspekt einer die Finanzen schonenden Bauweise geplant und ausgeführt. Aus Gründen der Sparsamkeit wurde z.B. der größte Teil der anfallenden Erdmassen aus dem notwendigen Aushub für die Verkehrsflächen nicht abgefahren. Es ist dem Geschick des Landschaftsplaners zu verdanken, dass durch Einplanung dieser Massen in Form von Erdmodellierungen ein sehr ansprechender Gesamteindruck entstand. Die aufgewendeten Finanzmittel stehen diesem Eindruck jedoch diametral entgegen. Der m<sup>2</sup>-Preis einschließlich Planungskosten beträgt für das ca. 6.000 m<sup>2</sup> große Gelände nur 28,28 €.

Aus der Bevölkerung sind bis jetzt die Gestaltung betreffend ausschließlich positive Rückäußerungen zu vermelden.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich  
(Bürgermeisterin)

**Verteiler:**

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
FW-Fraktion  
DIE Linke-Fraktion  
FDP-Fraktion  
Piraten-Fraktion  
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen